

## WORKSHOPANGEBOTE RUNDE A VON 11:00 – 12:30 UHR

### WORKSHOP 1

#### DAS IPAD ALS KOMMUNIKATIONSHILFE

Nina Fröhlich

Das iPad ist als Kommunikationshilfe inzwischen weit verbreitet – dabei spielen vor allem die Kommunikationsapps GoTalk Now und MetaTalkDE eine große Rolle. Beide Apps werden kurz vorgestellt. Neben Hinweisen für die Beantragung einer iPad-basierten Kommunikationshilfe wird das Angebot der Hilfsmittelfirmen unter die Lupe genommen. Ein zweiter Schwerpunkt wird die optimale Nutzung des Gerätes sein. Dazu werden wichtige Einstellungen und Bedienungshilfen, Zubehör und hilfreiche Zusatz-Apps vorgestellt.

Nina Fröhlich arbeitet als Sonderpädagogin an einem SBBZ mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Ispringen (Baden-Württemberg). Sie leitet die UK-Beratungsstelle und die UK-Förderung an der Schule. Als Referentin der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V. bietet sie Fortbildungen mit den Schwerpunkten UK, iPad und Autismus an.

### WORKSHOP 2

#### UNTERSTÜTZTE KOMMUNIKATION IN DER ARBEIT MIT MENSCHEN MIT AUTISMUSPEKTRUMSSTÖRUNGEN

Rainer Grupp

In diesem Workshop werden zunächst kommunikative Besonderheiten von Menschen im Bereich der Autismusspektrumsstörung besprochen, und zwar sowohl aus dem verbalen als auch aus dem nonverbalen Bereich. Auswirkungen und mögliche Folgen, die durch diese „kommunikativen Besonderheiten“ entstehen, können mit Materialien und Ansätzen aus dem Fachbereich der Unterstützten Kommunikation so angepasst werden, dass Kommunikation mit der Umwelt wieder möglich wird.

Rainer Grupp ist Sonderschullehrer und arbeitet als Schulleiter am Förderzentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Ingolstadt; Autor, Referent und Berater im Bereich UK.

### WORKSHOP 3

#### „LASST UNS MITEINANDER REDEN UND EINE GUTE ZEIT HABEN“ – UK-STAMMTISCH FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

Inge Hauf und Pamela Forster

Wir stellen Ihnen eine Freizeitmöglichkeit vor, bei der sich Gleichgesinnte treffen, einbringen und austauschen. Die größten Herausforderungen für UK-Nutzer und Assistenten sind Verantwortung abzugeben und zu übernehmen.

Ausgehend von der Erwachsenenwelt haben wir im Wohnen Neuendettelsau den Stammtisch für UK Nutzer mit komplexen elektronischen Kommunikationsgeräten initiiert.

Die Vision war der Aufbau einer lebendigen Teilhabekultur in den unterschiedlichen Sozialräumen. Im Workshop wollen wir Sie dazu einladen, an unseren Erfahrungen teilzunehmen. Dabei wollen wir uns mit Fragen, die zum guten Gelingen beitragen auseinandersetzen.

Auf der Basis unserer Erfahrungen stellen wir den gemeinsamen Entwicklungsprozess vor.

Inge Hauf ist Heilpädagogin im Servicepool Beratung und Förderung, Diakonie Neuendettelsau sowie UK-Beauftragte für den Standort Neuendettelsau; Systemische Supervisorin (DGSF).

Pamela Forster ist Heilerziehungspflegerin. Seit 2006 arbeitet sie mit erwachsenen Menschen mit geistiger Behinderung in einer Außenwohngruppe der Diakonie Neuendettelsau. Berufsbegleitendes Aufbaustudium zur Kommunikationspädagogin für UK (LUK).

### WORKSHOP 4

#### UK MIT KLETTSYMBOLN

Adelheid Horneber

Im Zeitalter elektronischer Medien geraten manche einfache UK-Hilfsmittel in den Hintergrund. Doch noch immer stellen Klettsymbole (laminierte Symbolkärtchen mit Klettpunkten auf der Rückseite) eine sehr flexible, jederzeit einsetzbare Kommunikationshilfe dar: vom Einführen der Symbole nach dem PECS-Ansatz, über das flexible Vokabularequipment in der Gruppe, als Strukturierungshilfe oder als individuelle Klett-Kommunikationsmappe. Der schottische Ansatz der Talking Mats basiert ebenfalls auf diesem System. Klettsymbole ermöglichen eine schnelle, pragmatische Kommunikation. Sie können dadurch auch eine sinnvolle Ergänzung zu FC sein, aber ebenso für Menschen, die erst gerade mit symbolischer Kommunikation beginnen. Im Workshop werden unterschiedliche Praxisideen gezeigt und teilweise mit Videos verdeutlicht.

Adelheid Horneber, Sonderschullehrerin, Kommunikationspädagogin für UK(LUK), Diakonie Neuendettelsau.

### WORKSHOP 5

#### UK IN DER ARBEITSWELT?

Dagmar Tegeler

Inhalte dieses Workshops werden sein:

- Der Weg zur Implementierung der UK in der Stiftung Haus Hall
- Wie gestalte ich den Übergang für UK Nutzer von der Schule in den Beruf?
- Der Kommunikationsordner in Anlehnung an Boenisch und Sachse in Schule und WfbM
- TEACCH in der WfbM

Dagmar Tegeler ist Floristin, Erzieherin, Heilpädagogin; sie arbeitet als Kommunikationspädagogin (LUK) in den Werkstätten Haus Hall GmbH

### WORKSHOP 6

#### „EINFACHE FÖRDERMÖGLICHKEITEN, DIE MIR AUCH NOCH HINWEISE ZUR DIAGNOSTIK LIEFERN“

Anja Pudelko

Gemeinsam wollen wir Spiel- und Fördermaterial anschauen und ausprobieren. Dabei sollen immer die Überlegungen im Vordergrund stehen:

- Für wen eignet sich das Material?
- Wie muss ich die Situation dabei gestalten?
- Was (diagnostisch Hinweise) kann ich dabei beobachten?
- Wie kann ich das Material/die Situation anpassen?

### WORKSHOP 7

#### „KERN- UND RANDVOKABULAR“ – WOZU?

Tobias Link

Inhalte dieses Workshops werden sein:

- Die Entstehung meiner Bliss-Mappe
- Selbsterfahrung -Diskussion
- Erstellen einer Symboltafel aufgrund der Selbsterfahrung

### WORKSHOP 8

#### DAS IPAD ALS KOMMUNIKATIONSHILFE

Nina Fröhlich

(Näheres siehe Workshop 1)

### WORKSHOP 9

#### UNTERSTÜTZTE KOMMUNIKATION IN DER ARBEIT MIT MENSCHEN MIT AUTISMUSSPEKTRUMSSTÖRUNGEN

Rainer Grupp

(Näheres siehe Workshop 2)

### WORKSHOP 10

#### KOMMUNIKATION DURCH GEMEINSAME INTERAKTION

Adelheid Horneber und Inge Hauf

Viele Menschen haben UK-Bedarf, ohne schon mit Symbolen kommunizieren zu können. Hier steht die gemeinsame Interaktion im Vordergrund, die zu vorsymbolischer Kommunikation einlädt. Ausgehend von der kindlichen Kommunikationsentwicklung werden im Workshop UK-Angebote aufgezeigt, die diesen Personenkreis fördern und zugleich Spaß an gemeinsamer Kommunikation wecken. So können Entwicklungspotentiale geweckt werden, die auch im Erwachsenenalter eine Weiterentwicklung ermöglichen und neue Möglichkeiten eröffnen. Stets wird dabei versucht, Angebote zu entwerfen, die einerseits dem Entwicklungsalter, andererseits aber auch dem Lebensalter der Menschen entsprechen.

Adelheid Horneber, Sonderschullehrerin, Diakonie Neuendettelsau.

Inge Hauf, Heilpädagogin, Diakonie Neuendettelsau

### WORKSHOP 11

#### UK IN DER ARBEITSWELT

Dagmar Tegeler

Inhalte dieses Workshops werden sein:

- Der Weg zur Implementierung der UK in der Stiftung Haus Hall
- Wie gestalte ich den Übergang für UK Nutzer von der Schule in den Beruf?
- Der Kommunikationsordner in Anlehnung an Boenisch und Sachse in Schule und WfbM
- TEACCH in der WfbM

Dagmar Tegeler ist Floristin, Erzieherin, Heilpädagogin; sie arbeitet als Kommunikationspädagogin (LUK) in den Werkstätten Haus Hall GmbH